

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Scheele

an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter für Landeskliniken, Umwelt und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf

betreffend Absiedelung des Rehabilitationszentrums Weißer Hof der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt

Das Rehabilitationszentrum Weißer Hof ist eine von vier Rehabilitationseinrichtungen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und wurde im Oktober 1986 eröffnet. Mit über 200 Betten dient es vor allem der Versorgung der Bevölkerung im Osten Österreichs, wobei jährlich rund 1.650 PatientInnen nach Verletzungen stationär aufgenommen werden.

Neben der ärztlichen bzw. medizinischen Leistung sorgt ein engagiertes Pflorgeteam für die höchstmögliche Selbständigkeit von PatientInnen. Unterstützung und Ergänzung bietet hier vor allem ein umfangreiches Therapieangebot aus den Bereichen Ergo- und Physiotherapie. Noch während des Aufenthaltes werden alle notwendigen Hilfsmittel optimal auf die Bedürfnisse der PatientInnen abgestimmt und beschafft.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) ist aufgrund der Umstrukturierungen der Bundesregierung Kurz I von massiven Sparmaßnahmen betroffen.

Am 25.06.2019 wurde im Verwaltungsrat der AUVA ein Antrag mit dem Titel „Kooperation Trauma- und Rehaszentrum Wien Standort Meidling (TZW-Meidling/RM/RW)“ beschlossen. Dieser Antrag befasst sich mit der Verlagerung von Rehabilitationsbetten vom Weißen Hof (Klosterneuburg) in das Rehaszentrum Wien Meidling.

Die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz hat in einer Anfragebeantwortung am 27.12.2019 folgende Stellungnahme der AUVA zitiert:

„Die AUVA ist sich ihrer tragenden Rolle im Bereich der Unfallheilbehandlung und -rehabilitation in Österreich bewusst und arbeitet deshalb stetig daran, die Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten weiter zu entwickeln und zu verbessern, um ihnen nach schweren Schicksalsschlägen ein sozial und beruflich integriertes Leben zu

ermöglichen. Bis zur Übersiedlung im Jahr 2026 wird der Betrieb am Weißen Hof im Sinne unserer Patientinnen und Patienten weitergeführt. Über die weitere Nutzung des Standortes Weißer Hof nach Vollbetrieb des neuen Rehabilitationszentrums in Meidling erfolgen laufend Gespräche, unter anderem mit dem Land Niederösterreich.

Im Zentrum unserer Tätigkeit steht immer die bestmögliche Versorgung von Patientinnen und Patienten. Ganz in diesem Sinne erfolgen laufend Gespräche betreffend einer Nachnutzung des Standortes Weißer Hof.“

Insgesamt sind 350 Mitarbeiter an diesem Standort von der geplanten Schließung betroffen. PatientInnen und MitarbeiterInnen, aber auch Angehörige und PatientInnen sind deswegen verunsichert.

Aus medizinischer Sicht ist es sinnvoll, wenn die Akutrehabilitation in das UKH Meidling verlegt wird, zumal hier sichergestellt werden kann, dass mit der Rehabilitation so rasch wie möglich – am besten schon gleichzeitig mit der Akutbetreuung – begonnen wird.

Anders sieht es für den Bereich der Langzeitrehabilitation aus. Im Anschluss an die Akutbetreuung soll die Gesundheit so weit wie möglich über einen Zeitraum von mehreren Monaten wiederhergestellt werden soll. Dies erfolgt am besten in einer Einrichtung im Grünen. Das Rehabilitationszentrum Weißer Hof der AUVA, welcher abgeschieden zwischen den umgebenden Wäldern und mehrere hundert Meter vom Siedlungsgebiet entfernt liegt, erfüllt diese Voraussetzungen bestens und muss als Standort für die Langzeitrehabilitation gesichert und weitergeführt werden.

Die hohe fachliche Expertise der MitarbeiterInnen des Weißen Hofes muss weiterhin bestmöglich genutzt werden. Auch das Land Niederösterreich ist hier gefordert, entsprechende Konzepte zum Erhalt bzw. weiteren Nutzung zu erarbeiten. Der weiße Hof soll so als wichtige Gesundheitseinrichtung für die Ostregion bestehen bleiben.

Es ist klar, dass sich die Versorgung der NiederösterreicherInnen auf dem Gebiet der Langzeitrehabilitation nicht verschlechtern darf.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf folgende

A n f r a g e:

1. Werden seitens der Landesregierung – wie in der Anfragebeantwortung angeführt – bereits Gespräche mit den Verantwortlichen AUVA hinsichtlich der künftigen Nutzung des Standortes Weißer Hof geführt?
 - a. Wenn ja: wie ist der aktuelle Stand dieser Gespräche?
 - b. Wenn nein: warum nicht?

2. Ist seitens des Landes Niederösterreich geplant, sich – allenfalls gemeinsam mit Partnern – auch künftig den Betrieb des Standorts Weißer Hof (allenfalls mit geändertem Leistungsangebot) sicherzustellen?
 - a. Wenn ja: gibt es dazu schon konkrete Pläne und wie sehen diese aus?
 - b. Wenn nein: warum nicht?

3. Wird sich die Landesregierung im Interesse der LandesbürgerInnen für den Erhalt des Weißen Hofes einsetzen und
 - a. wenn ja:
 - i. in welcher Form soll das Angebot erhalten bleiben und
 - ii. sind Einschränkungen im Angebot für PatientInnen in Niederösterreich auszuschließen oder ist zu erwarten, dass diese in andere Bundesländer verwiesen werden müssen?
 - b. wenn nein:
 - i. warum nicht und
 - ii. wie soll die Versorgung, die derzeit durch den Weißen Hof für die NiederösterreicherInnen geleistet wird nach dessen Schließung sichergestellt werden;
 - iii. kann diese im gleichen Umfang und in der gleichen Qualität gewährleistet werden und
 - iv. an welchen Standorten in Niederösterreich soll das entsprechende Angebot bereitgestellt werden, wenn der Weiße Hof geschlossen ist?